

## 5 Erwartungen an die Bevölkerung

Unterstützen Sie den Bevölkerungsschutz, indem Sie sich über die folgenden Punkte jetzt informieren. Dadurch erlangen Sie im Ereignisfall einen gedanklichen Vorsprung, welcher Ihnen und uns einen Vorteil in der Ereignisbewältigung verschaffen wird.



### Versuchen Ruhe zu bewahren

Es ist wichtig, im Ereignisfall ruhig zu bleiben und überlegt zu handeln. Die gedankliche Vorbereitung auf ein Ereignis kann einem dabei helfen.



### Standort der Notfalltreffpunkte kennen

In jeder Gemeinde gibt es mindestens einen Notfalltreffpunkt, kurz NTP genannt. Der Notfalltreffpunkt ist die Anlaufstelle im Ereignisfall (z.B.: Strom- und / oder Kommunikationsunterbruch). Bei einem Stromausfall wird der Notfalltreffpunkt in Ihrer Gemeinde mit Personal besetzt. Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, steht ihnen dieser zu Verfügung.



[www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch)



### Nachbarschaftshilfe leben

Sprechen Sie nach Möglichkeit vorgängig mit hilfsbedürftigen Personen aus Ihrem Umfeld (z.B. mit älteren Personen, Personen mit einer Krankheit oder Menschen mit Assistenzbedarf) über deren Bedürfnisse im Falle einer Einschränkung in der Gas- oder Stromversorgung.



### Notvorrat

In jedem Haushalt sollte ein Notvorrat vorhanden sein, um bei einer Katastrophe die Erstversorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Er sollte pro Person für 14 Tage reichen. Machen Sie sich Gedanken, welche Artikel/Medikamente/Lebensmittel lebensnotwendig sind (siehe Checkliste «Notvorrat»).



[www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat](http://www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat)



### Alertswiss nutzen (App Bund)

In einer Krisensituation ist es besonders wichtig, die betroffene Bevölkerung rasch und möglichst direkt zu erreichen. Auf Alertswiss fließen die relevanten Informationen bei Ereignissen in der Schweiz zusammen: Eine Informationsdrehscheibe, die Leben schützen und retten kann.



[www.alert.swiss](http://www.alert.swiss)

## Vorbereitung auf eine Strommangellage



Legen Sie ausreichende Vorräte an Wasser und Lebensmitteln an (Siehe Checkliste "Notvorrat").



Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.



Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie Holz, Briketts oder Kohle auf Vorrat. Sorgen Sie auch für Ihr Heizungssystem vor z.B. Vorrat für Ölheizung, Pellets etc.



Mit Hilfe eines batteriebetriebenen Radios erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.



Mit Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher (mitsamt Batterien und Gaskartuschen) haben Sie auch ohne Strom Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen.



Halten Sie stets eine gewisse Menge an Bargeld zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Bancomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.



Prüfen Sie Einrichtungen im Haushalt, welche ohne Strom nicht mehr verfügbar sind, auf welche Sie jedoch angewiesen sind wie z.B. lebenswichtige Systeme (Sauerstoff), elektronische Schliesssysteme, Treppenlifte, elektrisches Patientenbett etc.

**Aktuelle Informationen werden laufend hier publiziert:**

[www.ag.ch/mangellage](http://www.ag.ch/mangellage)

## Verhalten während Stromunterbruch



Bewahren Sie Ruhe und sorgen Sie für ausreichend Beleuchtung.



Schauen Sie nach, ob Leute in Aufzügen im Haus eingeschlossen sind; organisieren Sie Hilfe falls nötig.



Informieren Sie ältere Personen über den Stromunterbruch.



Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.



Nehmen Sie mit Nachbarn und alleinstehenden Personen Kontakt auf und überlassen Sie diese Personen keinesfalls ihrem Schicksal. Schliessen Sie sich zusammen und helfen Sie sich gegenseitig.



Hören Sie Radio; eventuell können Sie sich mit akkubetriebenen Geräten (z.B. Smartphone) auf der Website des Stromanbieters oder via Alertswiss informieren, ob spezifische Informationen zu erwarten sind.



Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung).



Tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.



Halten Sie Kühlschränke und Tiefkühlgeräte möglichst geschlossen; vor sechs Stunden Stromunterbruch muss der Kühlschrank nicht geleert werden, das Tiefkühlgerät erst nach 24 Stunden.



Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein.

## Checkliste Notvorrat

### Getränke

- 9 Liter Wasser (Pro Person)
- Weitere Getränke

### Lebensmittel *(Für 2 Wochen)*

- Reis oder Teigwaren
- Öl oder Fett
- Konserven, z.B. Gemüse, Früchte oder Pilze
- Mehl, Trockenhefe
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Fertiggerichte, z.B. Rösti, Fertigsuppen
- Hartkäse, Schmelzkäse
- Bouillon, Salz, Pfeffer
- Kaffee, Kakao, Tee
- Müesli, Hülsenfrüchte, Dörrfrüchte, Nüsse
- Zwieback oder Knäckebrot
- Schokolade
- UHT-Milch, Kondensmilch
- Zucker, Konfitüren, Honig
- Spezialnahrung (z.B. für Säugling)
- Futter für Haustiere

### Hausapotheke / Hygiene

- Seife, WC-Papier
- Desinfektionsmittel
- 50 Hygienemasken pro Person
- Persönliche Medikamente
- Allgemeine Hausapotheke

### Technik

- Batteriebetriebenes Radio, (Kurbel-)Taschenlampe, Ersatzbatterien
- Powerbank für Akkugeräte
- Kerzen, Streichhölzer und/oder Feuerzeug
- Gaskocher, Rechaud
- Heizgelegenheit (z.B. Bettflasche)

### Und ausserdem ...

- Bargeld
- Wichtige Dokumente
- 
- 
- 
-